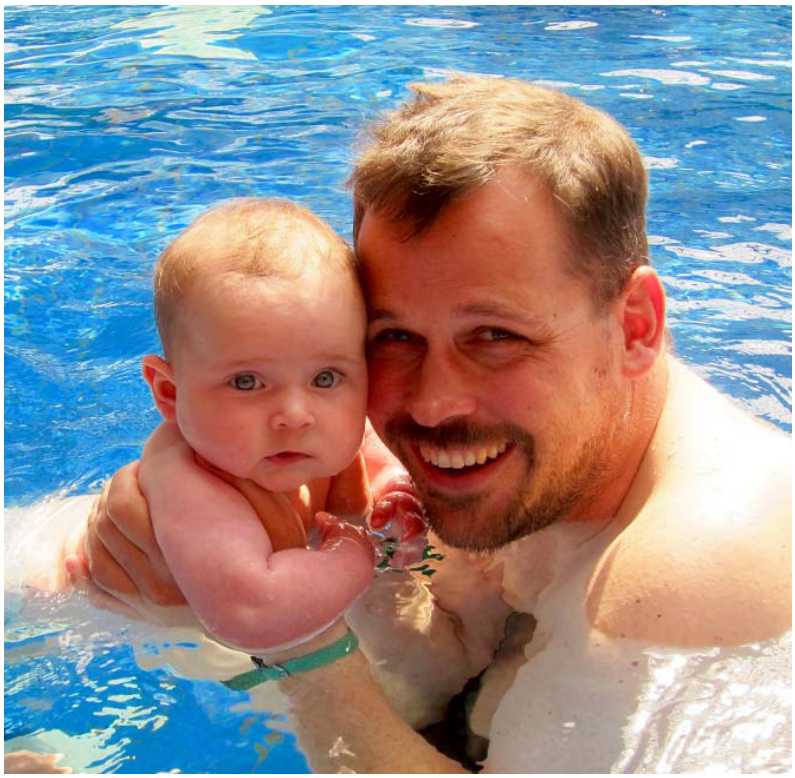
Mein Papa soll leben!

Er hat Blutkrebs und braucht Ihre Hilfe.



Mein Name ist **Volker**, ich bin **36 Jahre alt**, lebe in Weitersburg und bin im April dieses Jahres zum ersten Mal Papa geworden – das absolute Glücksgefühl! Doch vor 3 Wochen hat sich alles geändert und die Welt meiner kleinen Familie steht Kopf: **Ich habe Blutkrebs**. Nur eine Stammzelltransplantation kann mein Leben retten.

Um keine Zeit zu verlieren und mir und anderen Patienten zu helfen, planen meine Familie und Freunde gemeinsam mit der DKMS eine Aktion zur Gewinnung neuer Stammzellspender. Mein größter Wunsch ist es, weiter zu leben und zusammen mit meiner Frau mein Kind aufwachsen zu sehen. Deshalb meine Bitte: Helfen Sie mir und anderen Patienten – lassen Sie sich als Spender registrieren!

Die Schauspieler André Dietz und Markus Kirschbaum übernehmen für diese Aktion die Schirmherrschaft und rufen zur Mithilfe auf: „Es sind 5 Minuten die Hoffnung schenken – so einfach ist es Lebensretter zu sein!“

Werden Sie Stammzellspender!

Schauspieler André Dietz

REGISTRIERUNG
Samstag, 19. Dezember 2015
von 13:00 bis 18:00 Uhr
in der Turnhalle der
Peter-Friedhofen-Grundschule
Peter-Friedhofen-Str. 8-10
56191 Weitersburg

DKMS SPENDENKONTO
Sparkasse Koblenz
IBAN DE61 5705 0120 0000 2131 65
BIC MALADE51KOB
Stichwort: Volker

Schauspieler Markus Kirschbaum

DKMS

Wir besiegen Blutkrebs.

Folgen Sie uns

www.dkms.de

Warum die Stammzellspende so wichtig ist.

1. Einen geeigneten Stammzellspender für einen Patienten zu finden, ist unglaublich schwer. Entscheidend für die Übertragung von Stammzellen ist die Übereinstimmung der Gewebemerkmale (HLA-Merkmale) zwischen Spender und Patient. Diese ist äußerst selten, da inzwischen über 13.000 verschiedene Gewebemerkmale bekannt sind, die in Abermillionen Kombinationen auftreten können.

2. Über 5,7 Mio. Spender sind mittlerweile bei der DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei registriert. Dennoch warten viele Blutkrebspatienten, die eine Transplantation benötigen, vergeblich auf einen geeigneten Spender. Daher sind auch Sie so wichtig: Ihre Stammzellen können vielleicht schon morgen Leben retten.

3. Grundsätzlich kann jeder, der im Alter zwischen 17 und 55 Jahren und bei guter Gesundheit ist, als potenzieller Stammzellspender registriert werden. Außerdem sollten Sie mindestens 50 kg schwer sein und kein starkes Übergewicht haben, d. h. Body Mass Index > 40 (BMI = Gewicht / Körpergröße in m²). Mit einem Bluttest (nur 5 ml) oder alternativ durch einen Wangenabstrich werden Ihre Gewebemerkmale bestimmt. Zeigen diese eine Übereinstimmung mit denen eines Patienten, folgen weitere Tests.

4. Die Stammzellen befinden sich in hoher Anzahl im Knochenmark des Beckenkamms. Werden Sie als einer der wenigen ermittelt, die vielleicht Leben retten können, gibt es zwei verschiedene Verfahren, Stammzellen zu spenden:

Die periphere Stammzellentnahme
(wird in 80 % der Fälle angewandt)

- Dem Spender wird über 5 Tage der Wachstumsfaktor G-CSF verabreicht, der auch natürlich im Körper vorhanden ist. Dieses Medikament steigert die Anzahl der Stammzellen im peripheren Blut, die dann über ein spezielles Verfahren direkt aus dem Blut gewonnen werden.
- Während der Gabe des Medikaments können grippeähnliche Symptome auftreten.
- Es ist kein stationärer Aufenthalt notwendig.
- Dieses Verfahren wird bei der DKMS seit 1996 angewandt. Langzeitnebenwirkungen sind nach dem heutigen Forschungsstand nicht belegt.

Die Knochenmarkentnahme

- Unter Vollnarkose wird dem Spender ca. ein Liter Knochenmark-Blutgemisch aus dem Beckenkamm entnommen.
- In dem Gemisch befinden sich ca. 5% des Gesamtknochenmarks, das sich innerhalb von etwa 2 Wochen vollständig im Körper regeneriert.
- Nach der Entnahme kann für wenige Tage ein lokaler Wundschmerz entstehen – ähnlich dem einer Prellung.
- Zur Knochenmarkentnahme bleibt der Spender für 2 bis 3 Tage im Krankenhaus. Anschließend sollte der Spender nach Rücksprache mit der Entnahmeklinik zur Erholung für ein paar Tage zu Hause bleiben.
- Das Risiko der Knochenmarkentnahme ist gering. Es beschränkt sich im Wesentlichen auf das Narkoserisiko.

Die Entscheidung, welches Verfahren zur Stammzellgewinnung beim Spender angewandt wird, richtet sich nach den Belangen des Patienten. Nach Möglichkeit wird auf die Wünsche des Spenders Rücksicht genommen. Bei beiden Verfahren werden die anfallenden Kosten sowie der Verdienstausfall des Spenders übernommen.

5. Geldspende: Im Kampf gegen Blutkrebs zählt jeder Euro, denn allein die Registrierung eines neuen Spenders kostet die DKMS 40 Euro. Deshalb freuen wir uns, wenn unsere Spender die Kosten ihrer Registrierung ganz oder teilweise übernehmen. Da dies jedoch nicht allen möglich ist, benötigen wir dringend Geldspenden, die uns unserem Ziel näher bringen: den Blutkrebs zu besiegen.

6. Weitere Informationen erhalten Sie vor Ort, unter www.dkms.de oder direkt bei der DKMS.

DKMS
Deutsche Knochenmarkspenderdatei
gemeinnützige Gesellschaft mbH
Kressbach 1, 72072 Tübingen
T 07071 943-0 F 07071 943-1499
post@dkms.de

www.dkms.de

Wir besiegen Blutkrebs.

Stand: Oktober 2015 450.000